

# Antrieb mit eingebautem Funkempfänger mit Rückkanal und Funktion zur Erkennung von Überlastung

## Installations- und Betriebsanleitung

### YYGL35PRIC-10/17 YYGL45PRIC-20/15

Der Antrieb ist ein Gerät des Systems InelControl, das für die Automatisierung von Außenrollläden bestimmt ist.

Der Antrieb verfügt über eine Überlasterkennung und eine automatische Einstellung der Grenzlagen.

Das Gerät ist mit einem Funkempfänger mit Rückkanal ausgestattet. Die über den Rückkanal gesendeten Informationen geben die volle Kontrolle über das Gerät

Um einen korrekten Betrieb des Antriebs zu garantieren, sind steife Aufhängungen und Stopper in der unteren Leiste einzusetzen. Zur Verbesserung des Bedienungskomforts sollten die Stopper möglichst nah an den Führungen platziert werden. In das Fenster muss ein Fensterbrett eingebaut werden, wobei die Länge des Panzers der Rollladen an die Länge der Führungen angepasst werden muss.

## 1 Sicherheitshinweise

### Grundlegende Hinweise

Der Antrieb mit Überlastungsfunktion wird dem Kunden in einem Zustand übergeben, der eine sichere Installation und Nutzung ermöglicht – unter der Bedingung, dass alle in der Bedienungsanleitung und in den geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Unfallverhütung enthaltenen Vorgaben eingehalten werden.

Bei der Installation und Reparatur elektrischer Geräte dürfen nur qualifizierte Personen mit den entsprechenden Berechtigungen arbeiten. Umbauten oder Veränderungen am Antrieb sind nicht zulässig. Garantiereparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden. Für Nachgarantiereparaturen sind ausschließlich originale Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Die Arbeitssicherheit des gelieferten Antriebs wird nur bei einem Betrieb in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Herstellers garantiert. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen in keinem Fall überschritten werden.

### Ergänzende Sicherheitsvorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Antriebs sind die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Insbesondere ist dabei auf folgende Vorschriften zu achten:

1. Brandschutzvorschriften.
2. Vorschriften zur Verhinderung von Unfällen.

### Allgemeine Anmerkungen über Gefahren und Sicherheitsmittel

Die angeführten Anmerkungen stellen die generellen Richtlinien bei der Anwendung von INEL-Geräten in Verbindung mit

anderen Anlagen dar. Diese Richtlinien sind bei der Installation und dem Betrieb der Geräte unbedingt einzuhalten.



**Achtung - Warnung vor möglichen Beschädigungen des Antriebs, der Rollladen, des Rollladenkastens, der Fassade usw., wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:**

- Vor der Installation des Antriebs und der Einstellung der Grenzlagen ist der Sitz aller Schraubverbindungen zu prüfen.



**Gefahr – bedeutet, dass eine Gefahr für Leben oder Gesundheit des Anwenders besteht, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden:**

- Vor dem Einschalten ist eine Prüfung der Übereinstimmung der für das Gerät zulässigen Spannung mit dem lokalen Stromnetz durchzuführen.
- Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Es ist ein Schalter zu verwenden, der eine sichere Abschaltung der Stromversorgung ermöglicht (z.B. Sicherheitsschalter) und so installiert ist, dass alle Verbindungen einfach getrennt werden können.
- Die Leitungen und Kabel sind regelmäßig auf Beschädigungen der Isolierungen und auf Unterbrechungen der Adern zu prüfen.
- Sollten Beschädigungen der Leitungen festgestellt werden, müssen diese nach der sofortigen Abschaltung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

### Warnung

- Kinder dürfen nicht mit dem Steuergerät spielen.
- Die Fernbedienung ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Während des Öffnens oder Schließens der Rollladen ist bis zum Halt der Anlage zu vermeiden, dass Menschen sich im Wirkungsbereich aufhalten.
- Die Anwender der Rollladen sind entsprechend in der Bedienung der Rollladen und den mit deren Nutzung verbundenen Gefahren zu schulen und einzuweisen. Eine Person kann als entsprechend geschult angesehen werden, wenn der Arbeitgeber, Verwalter oder Eigentümer ihr die Funktion der Rollladen erklärt und sie hinsichtlich deren Nutzung eingewiesen hat.

## 2 Montageanleitung

### 2.1 Sicherheitsregeln

- Die Installation des Antriebs muss von Personen mit entsprechenden Ermächtigungen ausgeführt werden.
- Das Gewicht der Rollladen darf nicht größer sein als die Tragfähigkeit des Antriebs gemäß der Auswahltablelle (am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Eine entsprechende Verlegung der Kabel (mit der Schleife nach unten) sichert den Antrieb zusätzlich vor eventuellen Schäden durch Wasser.
- Es dürfen keine Öffnungen im Motorgehäuse gebohrt werden.
- Der Motor muss vor Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten geschützt werden.

- Es sind Verbeulungen und Stöße am Motor zu vermeiden, der Motor ist vor Stürzen zu schützen.

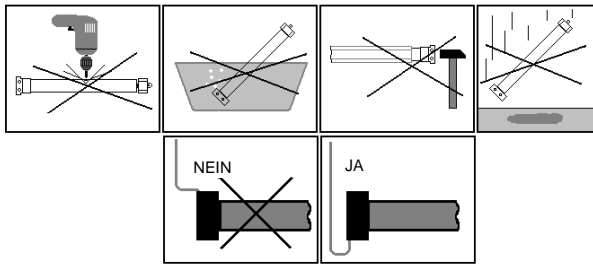


Abbildung 1

## 2.2 Montage des Antriebs

- Montagehalter (A) an der Seite des Rollladenkastens befestigen und Adapter (D) mit Antriebsring des Motors verbinden.
- Den speziellen, mit dem Motor gelieferten Mitnehmer (E) auf die Motorachse auflegen und mit dem Splint (F) befestigen. Anschließend gesamten Antrieb in das Wickelrohr schieben (G).
- Wickelrohr und Mitnehmer des Antriebs mit Schrauben oder Nieten verbinden (H).

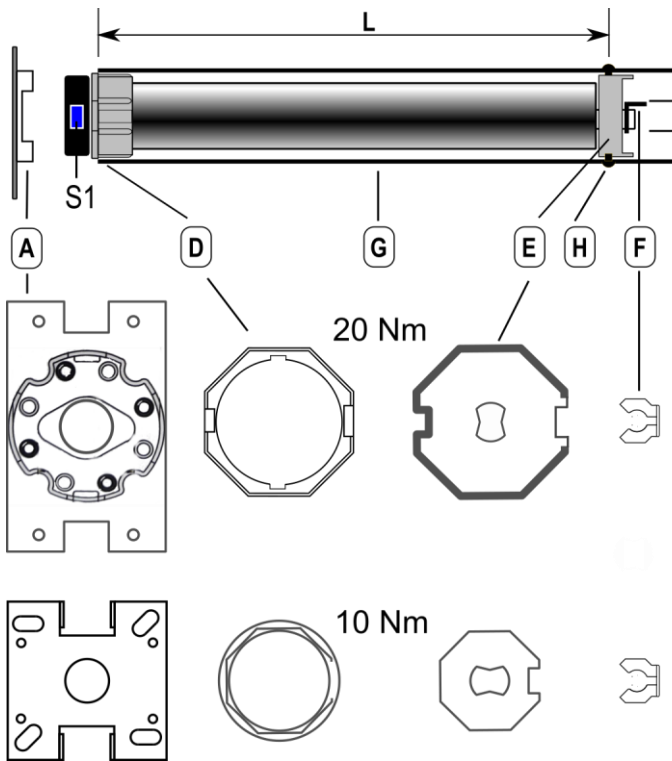


Abbildung 2

**ANMERKUNG:** Der Motor ist mit einem internen Thermo-Schalter ausgestattet, der einen stetigen Betrieb der Rollläden über etwa 4 Minuten ermöglicht. Nach dieser Zeit übersteigt die Temperatur im Motorinneren den zulässigen Wert, was eine Abtrennung der Stromversorgung bewirkt. Eine erneute Bewegung der Rollläden ist erst nach dem Abkühlen des Motors möglich (dies dauert zwischen mehreren und mehr als 10 Minuten). Der Einsatz dieses Trennschalters erhöht die Lebensdauer des Antriebs erheblich.

## 2.3 Elektroanschluss

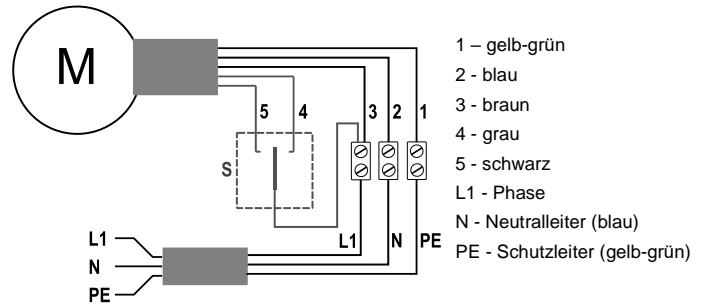


Abbildung 3

An die Eingänge 4 und 5 des Motors kann ein monostabiler Dreipol-Schalter (Jalousieschalter) S angeschlossen werden. Durch Drücken und Loslassen der Taste „Nach oben“ werden der Rollladen angehoben, das Stoppen erfolgt nach Druck und Freigabe der Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“.



**ALLE ANSCHLUSSARBEITEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH BEI ABGESCHALTETER SPANNUNG DURCHFÜHRT WERDEN!**



**Eine falsche Montage der Rollläden bewirkt einen unkontrollierten Stopp des Motors.**

Um einen korrekten Betrieb des Motors zu garantieren, sind steife Aufhängungen und Stopper in der unteren Leiste einzusetzen. Die Länge des Panzers ist an die Länge der Führungsschienen anzupassen.

## 3 Inbetriebnahme und Konfiguration des Antriebs im System InelControl

Nach dem Einschalten der Stromversorgung kann der Antrieb dem System hinzugefügt werden.

Die Registrierung des Antriebs im System, seine Konfiguration und die Art der Steuerung werden in der „Bedienungsanleitung der Zentrale und Konfigurationsanleitung des Systems InelControl“ beschrieben.

**Vor der Inbetriebnahme / Programmierung des Antriebs sind der Zustand des Panzers, der Führungsschienen und des Rollladenkastens sowie die Montage des Fensterbretts im Fenster zu prüfen.**

Der Rollladenkasten und die Führungsschienen müssen frei von Verschmutzungen sein und eine freie Bewegung des Panzers der Rollläden über die gesamte Länge ermöglichen. Verschmutzungen mit

## 4 Funktion der Überlastungserkennung

Der Antrieb vom Typ P prüft den Grad der Überlastung des Motors (Abfall der Drehzahl) sowohl während der Aufwärts- als auch der Abwärtsbewegung der Rollläden. Fällt die Drehzahl um einen definierten Wert (je nachdem, ob sich der Motor im Endlagenbereich befindet oder nicht), wird der Motor gestoppt und jede weitere Bewegung in diese Richtung blockiert. Wenn der Stopp zweimal an der gleichen Stelle erfolgt, setzt der Motor die Endposition an dieser Stelle. In der Zone, die durch eine Viertelumdrehung des Wickelrohrs nach oben und eine Viertelumdrehung des Wickelrohrs nach unten von diesem Punkt aus definiert ist, zeigt der Motor eine größere Empfindlichkeit gegenüber Überlast. Dadurch wird der Motor sanft auf dem

festen Wellenverbindern im unteren Teil und den Stoppem im oberen Teil des Fensters zum Stillstand gebracht.

Ein vom Hersteller gelieferter Antrieb verfügt über fabrikseitige Einstellungen. Die Anpassung des Antriebs an die eingesetzten Rollläden erfolgt nach der Ausführung eines zweimaligen Halts in der oberen und unteren Grenzlage. Dies kann auch automatisch aus der Applikation heraus erfolgen. Ab diesem Moment ist der Antrieb vollständig betriebsbereit.

Der Antrieb stellt eine durch Überlastung bewirkte verringerte Drehzahl fest und blockiert anschließend die Bewegung in der Richtung, in welcher er sich vor dem Halt bewegt hat. Zur Entsperrung der Bewegungsmöglichkeit ist eine mindestens eine Sekunde dauernde Bewegung in der Gegenrichtung auszuführen.

## 5 Problemlösung

**Problem:** Der Motor reagiert nicht auf die Signale.  
**Ursache:** Thermische Sicherung hat angesprochen.  
**Lösung:** 10 – 20 Minuten warten.

**Problem:** Der Motor dreht sich in umgekehrter Richtung entgegen den Befehlen von der Fernbedienung.  
**Lösung:** Bewegungsrichtung des Motors in der Applikation umkehren.

**Problem:** Selbständiger Halt des Motors.  
**Ursache:** Panzer der Rollläden blockiert in den Führungsschienen.  
**Lösung:** Führungsschienen der Rollläden sowie Leisten des Panzers überprüfen.

## 6 Technische Daten

	YYGL35PR-10/17	YYGL45PR-20/15
<b>Stromversorgung</b>	230 V 50 Hz	230 V 50 Hz
<b>Drehmoment</b>	10 Nm	20 Nm
<b>Leistung</b>	131 W	161 W
<b>Umdrehungsgeschwindigkeit:</b>	17 Umdr./min	15 Umdr./min
<b>Schutzart</b>	statistische Nummer IP: 44	Nummer im Landesgeric htsregister: IP 44
<b>Stetige Betriebszeit</b>	4 min	4 min
<b>Länge des Motors</b>	555 mm	530 mm
<b>Masse</b>	1,8 kg	2,5 kg

## 7 Auswahltabelle der Motoren

	Drehmoment	Durchmesser des Wickelrohres	Höhe der Rollläden			
			1,5 m	2,0 m	2,5 m	3 m
			Zulässiges Gewicht der Rollläden für die oben genannten Höhen			
	N-10 Nm	Φ = 40 mm	20 kg	19 kg	18 kg	17 kg
	N-20 Nm	Φ = 60 mm	42 kg	40 kg	38 kg	36 kg

## 8 Verfahrensweise mit Altgeräten



Das Entsorgen von Altgeräten zusammen mit anderen Abfällen ist verboten. Nur an dafür bestimmten Orten entsorgen. Eine wichtige Rolle im Recyclingsystem von Altgeräten spielen die Haushalte. Dank entsprechender Abfalltrennung, darunter von Altgeräten und Batterien, garantieren die Bewohner, dass die Altgeräte nicht in die Siedlungsabfälle, sondern an spezielle, dafür bestimmte Sammelstellen gelangen und als Rohstoffe zur Wiederverwendung recycelt werden können.